

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



Modulhandbuch
Deutsche Literatur
Master

Stand: 11. September 2016

Philosophische Fakultät
Fachbereich Neuphilologie
Deutsches Seminar

Inhalt

0. Allgemeine Charakteristik des Studiengangs	3
1. Qualifikationsziele des Studiengangs	3
2. Studienverlaufsplan	5
2.1. Übersicht nach Modulen	5
2.2. Übersicht nach Studienverlauf	6
3. Modulbeschreibungen	9
3.1. Module des Studienbereichs Grundlagen	9
3.2. Module des Studienbereichs Schwerpunkt	13
3.3. Module des Studienbereichs Ergänzung / Vertiefung / Praxis	15
3.4. Modul des Studienbereichs Master-Prüfung	18

0. Allgemeine Charakteristik des Studienganges

Der Masterstudiengang ‚Deutsche Literatur‘ richtet sich an besonders begabte Studierende literaturwissenschaftlicher Fächer. Er ermöglicht es den Studierenden in vier Semestern, differenzierte Kenntnisse der zentralen Epochen und Traditionen deutschsprachiger Literatur in ihrer ganzen Breite zu erlangen, in Auseinandersetzung mit den aktuellen Forschungsdiskussionen zu reflektieren und in Relation zu den kulturellen Traditionen Europas zu setzen. Programmatisch korreliert der Masterstudiengang dabei Tradition und Aktualität, Text- und Theoriearbeit sowie Reflexion und Praxis. Insgesamt führt er zur geschärften Wahrnehmung für Literatur und Sprache in ihren ästhetischen und kulturellen Dimensionen und Leistungspotentialen. Drei Aspekte greifen in seinem curricularen Aufbau eng ineinander und markieren seine Qualität: 1) Der Studiengang bietet im *Studienbereich Grundlagen* auf einem breiten Fundament Einblick in die historische Diversität deutschsprachiger Literatur. 2) Der Studiengang fokussiert darauf aufbauend im *Studienbereich Schwerpunkt* die Spezialisierung in historischer wie historisch-theoretischer Hinsicht nach dem Gesichtspunkt individueller Profilbildung. 3) Im *Studienbereich Ergänzung, Vertiefung, Praxis* richtet es sich auf theoretische Kernbestände der Literaturwissenschaft, bezieht jedoch ebenso Praktika und Projektarbeit mit ein.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.literaturmaster.de

1. Qualifikationsziele des Studiengangs

Im M.A.-Studiengang ‚Deutsche Literatur‘ werden literaturinteressierte Studierende mit einem herausragenden B.A.-Abschluss in literaturwissenschaftlichen Fächern (insbes. B.A. Germanistik) oder in einem fachverwandten Hochschulstudiengang für eine wissenschaftliche Tätigkeit in den Literatur- und Kulturwissenschaften oder für einen Beruf in Feldern wie Medien und Kultur, Wirtschaft und Politik vorbereitet. Die Studierenden verfügen über breite literaturhistorische und -theoretische Kenntnisse, die das Instrumentarium für professionelle Textanalyse und -produktion bereitstellen. Darüber hinaus wird den Studierenden ermöglicht, übergreifende kulturelle Zusammenhänge effizient zu erschließen, zu beurteilen und in gesellschaftsrelevantes Handeln umzusetzen.

Die Qualifikationsziele im Einzelnen:

forschungsbezogen:

- Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in den literarischen Epochen und Strömungen der deutschsprachigen Literatur vom Mittelalter bis in die Gegenwart.
- Sie sind in der Lage, Texte in ihrer historischen Dimension zu erfassen und ästhetische Urteile auf der Basis einer weiten literarhistorischen Kenntnis zu bilden.
- Sie sind zudem befähigt, Analysen literarischer, medialer oder ästhetischer Phänomene vorzulegen und in schriftlicher wie auch mündlicher Form differenziert zu formulieren.
- Sie verfügen über eine hohe Textkompetenz, die sie prinzipiell zur Verfertigung längerer schriftlicher Arbeiten, u.a. auch zum Verfassen einer Dissertation im Rahmen einer wissenschaftlichen Laufbahn, befähigt.

berufsfeldbezogen:

- Die Studierenden sind aufgrund ihrer weiten historischen und theoretischen Perspektiven in der Lage, komplexe kulturelle und gesellschaftliche Zusammenhänge zu reflektieren und in gesellschaftlich relevante Projekte eigenverantwortlich, innovativ und konstruktiv umzusetzen.
- Folgende Berufsfelder sind von besonderem Interesse: Wissenschaft und Forschung, Bildungs- und Wissenschaftsmanagement, Presse/Theater/Medienbranche, Museen, Verlage, öffentliche Literaturinstitutionen, Erwachsenenbildung, kulturelle und sprachliche Förderung und Integration, Öffentlichkeitsarbeit/PR

2. Studienverlaufsplan

2.1 Übersicht nach Modulen

(entsprechend der Modulübersicht der Studien- und Prüfungsordnung)

Modulnummer	Pflicht / Wahlpflicht	Modultitel	Empfohlenes Fachsemester	LP
DLT-MA-01	WP*	Basismodul 1: Deutschsprachige Literatur des Mittelalters (8.-15. Jh.)	1 u/o 2	9
DLT-MA-02	WP*	Basismodul 2: Deutschsprachige Literatur des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit (15.-18. Jh.)	1 u/o 2	9
DLT-MA-03	WP*	Basismodul 3: Neuere deutsche Literatur (18.-20. Jh.)	1 u/o 2	9
DLT-MA-04	WP*	Basismodul 4: Deutsche Gegenwartsliteratur (20.-21. Jh.)	1 u/o 2	9
DLT-MA-05	P	Schwerpunktmodul 1: Historische Spezialisierung	1 u/o 2	12
DLT-MA-06	P	Schwerpunktmodul 2: Historisch-theoretische Spezialisierung	1 u/o 2	12
DLT-MA-07	P	Ergänzungsmodul: Theorien der Literatur und Literaturgeschichte (Theorie, Ästhetik, Poetik)	2	9
DLT-MA-08	P	Erweiterungsmodul 1 (frei): Forschung und Praxis	3	15
DLT-MA-09	P	Erweiterungsmodul 2 (interdisziplinär): Text und Kontext	3	15
DLT-MA-10	P	Prüfungsmodul	4	30

* Von den Basismodulen DLT-MA-01 bis DLT-MA-04 sind drei nach freier Wahl zu absolvieren.

2.2 Übersicht nach Studienverlauf

Diese Übersicht stellt einen idealtypischen Verlauf dar. Die Module werden jedes Semester angeboten, individuelle Studierendenentscheidungen werden begünstigt.

Fach-semester	LP	Studienbereich Grundlagen		Studienbereich Schwerpunkt		Studienbereich Ergänzung, Vertiefung, Praxis		MA-Prüfung
1.	30	Basis-modul (9 LP)	Basis-modul (9 LP)	Schwerpunkt-modul 1 (12 LP)	Schwerpunkt-modul 2 (12 LP)			
2.	30	Basis-modul (9LP)				Ergänzungsmodul (9 LP)		
3.	30					Erweiterungs-modul 1 (frei) (15 LP)	Erweiterungs-modul 2 (interdis.) (15 LP)	
4.	30							Prüfungs-modul (30 LP)

Studienbereich	Nr.	Modultitel	Fachsemester				Σ
			1	2	3	4	LP
Studienbereich Grundlagen	DLT-MA-01	Basismodul	x				
	DLT-MA-02	Basismodul	x				
	DLT-MA-03	Basismodul		x			
Studienbereich Schwerpunkt	DLT-MA-05	Schwerpunktmodul 1	x*	x*			
	DLT-MA-06	Schwerpunktmodul 2	x*	x*			
Studienbereich Ergänzung, Vertiefung, Praxis	DLT-MA-07	Ergänzungsmodul		x			
	DLT-MA-08	Erweiterungsmodul 1 (frei)			x		
	DLT-MA-09	Erweiterungsmodul 2 (interdisziplinär)			x		
Prüfungsmodul	DLT-MA-10	Prüfungsmodul				x	
			30	30	30	30	120

* Die Aufteilung der Schwerpunktmodule auf zwei Semester ist den Studierenden überlassen und variiert nach Wahl der Veranstaltungsarten

Legende	
Bewertungs- system:	b = benotet; ub = unbenotet (bestanden/nicht bestanden) kP = keine Prüfung
Prüfungsform:	K= Klausur; MP= Mündliche Prüfung; H=Hausarbeit; R = Referat.
Dauer:	Dauer der Prüfung in <i>min</i>
Gewichtung:	Bei Modulen = Gewichtung der Modulnote für die Endnote eingegeben.
SWS:	Semesterwochenstunden
Status:	o = obligatorisch; f = fakultativ
Art der Lehrform:	VL=Vorlesung; S=Seminar; Ü=Übung, etc.
LP:	Leistungspunkte (ECTS-Punkte)

3. Modulbeschreibungen

3.1. Module des Studienbereichs Grundlagen

Modulnummer: DLT-MA-01	Modultitel: Basismodul 1: Deutschsprachige Literatur des Mittelalters (8.-15. Jh.)		Art des Moduls: Wahlpflicht*						
ECTS-Punkte	9 LP								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h			Kontaktzeit: 30 h			Selbststudium: 240 h		
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Lehrform: Oberseminar (2 SWS, 9 LP) Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion/Sitzungsmoderation/Referat/Protokoll. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest.								
Studienleistung (unbenotet)	Portfolio im Oberseminar. Das Portfolio ist ein umfangreicherer schriftlicher Report (im Sinne eines ‚Lektüretagebuchs‘) über die im Selbststudium erbrachte Lektüre von Sekundärliteratur bzw. zentraler theoretischer Texte aus dem Bereich des jeweiligen Oberseminars. Im Portfolio werden die wichtigsten Thesen der Texte knapp referiert und kritisch diskutiert.								
Modulinhalt	Das Basismodul zur deutschsprachigen Literatur des Mittelalters ermöglicht den Studierenden einen vertiefenden Einblick in die Sprachgeschichte und in die literarischen Epochen vom späten 8. Jh. bis zum Ausgang des Mittelalters: in die althochdeutsche (8.-11. Jh.), mittelhochdeutsche (12./13. Jh.), spätmittelalterliche und frühneuhochdeutsche Literatur (14./15. Jh.). Behandelt werden grundlegende theoretische wie literarische Texte der Zeit, darüber hinaus deren sozial-, medien-, kultur- und diskursgeschichtliche Kontexte.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden können a) literarische Texte, Konzepte und Traditionen des Mittelalters theoretisch und methodisch reflektiert analysieren und in ihre jeweiligen historischen Kontexte einordnen, b) epochenübergreifende Kontinuitäten und innovative Einschnitte in einer erweiterten historischen Perspektive beurteilen, c) Forschungsliteratur hierzu kritisch bewerten und eigenständige Ansätze entwickeln sowie d) die erworbenen Kenntnisse in wissenschaftlich adäquater Form verschriftlichen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Oberseminar</i>	<i>S</i>	<i>o</i>	<i>2</i>	<i>6</i>	<i>H**</i>	<i>-</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
	<i>Portfolio</i>	<i>-</i>	<i>o</i>	<i>-</i>	<i>3</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>ub</i>	<i>0</i>
Verwendbarkeit	Voraussetzung für das Prüfungsmodul. Die Modulnote bildet 10 % der Master-Gesamtnote.								
Teilnahme- voraussetzungen	-								
	* Von den Basismodulen DLT-MA-01 bis DLT-MA-04 sind drei nach freier Wahl zu absolvieren. ** Die genaue Ausgestaltung der Studien- und Prüfungsleistungen obliegt dem jeweiligen Dozenten. Die Hausarbeit kann durch eine Klausur ersetzt werden. Insgesamt müssen in den Modulen DLT-MA-01 bis DLT-MA-04 mindestens zwei Hausarbeiten angefertigt werden.								

Modulnummer: DLT-MA-02	Modultitel: Basismodul 2: Deutschsprachige Literatur des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit (15.-18. Jh.)		Art des Moduls: Wahlpflicht*						
ECTS-Punkte	9 LP								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 30 h	Selbststudium: 240 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Lehrform: Oberseminar (2 SWS, 9 LP) Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion/Sitzungsmoderation/Referat/Protokoll. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest.								
Studienleistung (unbenotet)	Portfolio im Oberseminar. Das Portfolio ist ein umfangreicherer schriftlicher Report (im Sinne eines ‚Lektüretagebuchs‘) über die im Selbststudium erbrachte Lektüre von Sekundärliteratur bzw. zentraler theoretischer Texte aus dem Bereich des jeweiligen Oberseminars. Im Portfolio werden die wichtigsten Thesen der Texte knapp referiert und kritisch diskutiert.								
Modulinhalt	Das Basismodul zur deutschsprachigen Literatur des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit ermöglicht den Studierenden einen vertiefenden Einblick in die literarischen Epochen vom Ausgang des Mittelalters bis ins 18. Jahrhundert, über den Renaissance-Humanismus, die Etablierung volkssprachlicher Literatur und über die Barockzeit bis zur Frühaufklärung. Behandelt werden grundlegende theoretische wie literarische Texte der Zeit, darüber hinaus deren sozial-, medien-, kultur- und diskursgeschichtliche Kontexte.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden können a) literarische Texte, Konzepte und Traditionen des Spätmittelalters und der Frühen Neuzeit theoretisch und methodisch reflektiert analysieren und in ihre jeweiligen historischen Kontexte einordnen, b) epochenübergreifende Kontinuitäten und innovative Einschnitte in einer erweiterten historischen Perspektive beurteilen, c) Forschungsliteratur hierzu kritisch bewerten und eigenständige Ansätze entwickeln sowie d) die erworbenen Kenntnisse in wissenschaftlich adäquater Form verschriftlichen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Oberseminar</i>	<i>S</i>	<i>o</i>	<i>2</i>	<i>6</i>	<i>H**</i>	<i>-</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
	<i>Portfolio</i>	<i>-</i>	<i>o</i>	<i>-</i>	<i>3</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>ub</i>	<i>0</i>
Verwendbarkeit	Voraussetzung für das Prüfungsmodul. Die Modulnote bildet 10 % der Master-Gesamtnote.								
Teilnahmevoraussetzungen	-								
	* Von den Basismodulen DLT-MA-01 bis DLT-MA-04 sind drei nach freier Wahl zu absolvieren. ** Die genaue Ausgestaltung der Studien- und Prüfungsleistungen obliegt dem jeweiligen Dozenten. Die Hausarbeit kann durch eine Klausur ersetzt werden. Insgesamt müssen in den Modulen DLT-MA-01 bis DLT-MA-04 mindestens zwei Hausarbeiten angefertigt werden.								

Modulnummer: DLT-MA-03	Modultitel: Basismodul 3: Neuere deutsche Literatur (18.-20. Jh.)		Art des Moduls: Wahlpflicht*						
ECTS-Punkte	9 LP								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 30 h	Selbststudium: 240 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Lehrform: Oberseminar (2 SWS, 9 LP) Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion/Sitzungsmoderation/Referat/Protokoll. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest.								
Studienleistung (unbenotet)	Portfolio im Oberseminar. Das Portfolio ist ein umfangreicherer schriftlicher Report (im Sinne eines ‚Lektüretagebuchs‘) über die im Selbststudium erbrachte Lektüre von Sekundärliteratur bzw. zentraler theoretischer Texte aus dem Bereich des jeweiligen Oberseminars. Im Portfolio werden die wichtigsten Thesen der Texte knapp referiert und kritisch diskutiert								
Modulinhalt	Das Basismodul zur Neueren deutschen Literatur unterrichtet über die literarischen Epochen von der Aufklärung bis ins 20. Jh. (z.B. Empfindsamkeit, Sturm und Drang, Klassik, Romantik, Vormärz, Realismus, Klassische Moderne). Behandelt werden grundlegende theoretische wie literarische Texte der Zeit, darüber hinaus deren sozial-, medien-, kultur- und diskursgeschichtliche Kontexte.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden können a) literarische Texte, Konzepte und Traditionen der neueren deutschen Literatur theoretisch und methodisch reflektiert analysieren und in ihre jeweiligen historischen Kontexte einordnen, b) epochenübergreifende Kontinuitäten und innovative Einschnitte in einer erweiterten historischen Perspektive beurteilen, c) Forschungsliteratur hierzu kritisch bewerten und eigenständige Ansätze entwickeln sowie d) die erworbenen Kenntnisse in wissenschaftlich adäquater Form verschriftlichen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Oberseminar</i>	<i>S</i>	<i>o</i>	<i>2</i>	<i>6</i>	<i>H**</i>	<i>-</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
	<i>Portfolio</i>	<i>-</i>	<i>o</i>	<i>-</i>	<i>3</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>ub</i>	<i>0</i>
Verwendbarkeit	Voraussetzung für das Prüfungsmodul. Die Modulnote bildet 10 % der Master-Gesamtnote.								
Teilnahme- voraussetzungen	-								
	* Von den Basismodulen DLT-MA-01 bis DLT-MA-04 sind drei nach freier Wahl zu absolvieren. ** Die genaue Ausgestaltung der Studien- und Prüfungsleistungen obliegt dem jeweiligen Dozenten. Die Hausarbeit kann durch eine Klausur ersetzt werden. Insgesamt müssen in den Modulen DLT-MA-01 bis DLT-MA-04 mindestens zwei Hausarbeiten angefertigt werden.								

Modulnummer: DLT-MA-04	Modultitel: Basismodul 4: Deutsche Gegenwartsliteratur (20.-21. Jh.)		Art des Moduls: Wahlpflicht*						
ECTS-Punkte	9 LP								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h			Kontaktzeit: 30 h			Selbststudium: 240 h		
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Lehrform: Oberseminar (2 SWS, 9 LP) Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion/Sitzungsmoderation/Referat/Protokoll. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest.								
Studienleistung (unbenotet)	Portfolio im Oberseminar. Das Portfolio ist ein umfangreicherer schriftlicher Report (im Sinne eines ‚Lektüretagebuchs‘) über die im Selbststudium erbrachte Lektüre von Sekundärliteratur bzw. zentraler theoretischer Texte aus dem Bereich des jeweiligen Oberseminars. Im Portfolio werden die wichtigsten Thesen der Texte knapp referiert und kritisch diskutiert								
Modulinhalt	Das Basismodul zur deutschen Gegenwartsliteratur ermöglicht den Studierenden einen vertiefenden Einblick in die Literatur nach der Jahrhundertmitte des 20. Jahrhunderts bis zur Gegenwart. Behandelt werden grundlegende theoretische wie literarische Texte der Moderne, darüber hinaus deren sozial-, medien-, kultur- und diskursgeschichtliche Kontexte.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden können a) literarische Texte, Konzepte und Traditionen der Gegenwartsliteratur theoretisch und methodisch reflektiert analysieren und in ihre jeweiligen historischen Kontexte einordnen, b) epochenübergreifende Kontinuitäten und innovative Einschnitte in einer erweiterten historischen Perspektive beurteilen, c) Forschungsliteratur hierzu kritisch bewerten und eigenständige Ansätze entwickeln sowie d) die erworbenen Kenntnisse in wissenschaftlich adäquater Form verschriftlichen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Oberseminar</i>	<i>S</i>	<i>o</i>	<i>2</i>	<i>6</i>	<i>H**</i>	<i>-</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
	<i>Portfolio</i>	<i>-</i>	<i>o</i>	<i>-</i>	<i>3</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>ub</i>	<i>0</i>
Verwendbarkeit	Voraussetzung für das Prüfungsmodul. Die Modulnote bildet 10 % der Master-Gesamtnote.								
Teilnahme- voraussetzungen	-								
	* Von den Basismodulen DLT-MA-01 bis DLT-MA-04 sind drei nach freier Wahl zu absolvieren. ** Die genaue Ausgestaltung der Studien- und Prüfungsleistungen obliegt dem jeweiligen Dozenten. Die Hausarbeit kann durch eine Klausur ersetzt werden. Insgesamt müssen in den Modulen DLT-MA-01 bis DLT-MA-04 mindestens zwei Hausarbeiten angefertigt werden.								

3.2. Module des Studienbereichs Schwerpunkt

Modulnummer: DLT-MA-05	Modultitel: Schwerpunktmodul 1: Historische Spezialisierung		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	12 LP								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h	Kontaktzeit (60/90/120 h); Selbststudium (300/270/240 h): Das Verhältnis variiert je nach Art und Anzahl der gewählten Lehrveranstaltungen							
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Lehrform: Oberseminar, Hauptseminar, Lektüreseminar, Vorlesung. Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion/Sitzungsmoderation/Referat/Protokoll. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Da bei den Schwerpunktmodulen als Qualifikationsziel die individuelle Profilierung der Studierenden im Vordergrund steht, ist die Zusammensetzung der Lehrveranstaltungen je nach individueller Entscheidung vorzunehmen.								
Studienleistung (unbenotet)	Je nach Wahl der Veranstaltung: schriftliche Analyseaufgaben, wenn im Seminar 6 LP erworben werden; schriftlicher Test in der Vorlesung; Portfolio								
Modulinhalt	Die beiden Schwerpunktmodule dienen der individuellen Spezialisierung in einem (Zeit-)Bereich der Basismodule. Die Lehrveranstaltungen werden von den Studierenden aus dem Lehrangebot des Studienganges M.A. Deutsche Literatur bzw. B.A. Germanistik (außer aus den Einführungen und PS) entsprechend des gewählten historischen Schwerpunkts selbständig kombiniert. Das Modul bietet den Studierenden die erweiterte Auseinandersetzung mit der gewählten literaturgeschichtlichen Periode, mit ihrer Entstehung, Rezeption und Kritik, mit kanonischen wie außerkanonischen Epochenvertretern, der Relation von Texten und Diskursen sowie mit prominenten Forschungspositionen.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden können in ihrem individuellen Schwerpunktbereich aktuelle Forschungsprobleme analysieren und selbständig Forschungshypothesen erstellen. Sie entwickeln in der umfassenden Kenntnis der ästhetischen Konzepte und kulturellen Diskurse ihres Schwerpunktbereichs und ihr individuelles Profil.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (Mehrere Kombinationen möglich)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Oberseminar mit Portfolio</i>	S	f	2	9	H*	-	b	100
	<i>Ober-/Hauptseminar ohne Portfolio</i>	S	f	2	6	kP	-	-	0
	<i>Ober-/Haupt-/Lektüreseminar ohne Analyseaufgabe</i>	S	f	2	3	kP	-	-	0
	<i>Vorlesung</i>	V	f	2	3	kP	-	-	0
Verwendbarkeit	Voraussetzung für das Prüfungsmodul. Die Modulnote aus DLT-MA-05 oder DLT-MA-06 bildet 10 % der Master-Gesamtnote.*								
Teilnahmevoraussetzungen	-								
	* Es muss mindestens eine Modulprüfung in DLT-MA-05 oder in DLT-MA-06 abgelegt werden. Sollten in beiden Modulen Modulprüfungen erbracht werden, entscheidet der/die Studierende, welche Modulnote in die Endnote einfließt.								

Modulnummer: DLT-MA-06	Modultitel: Schwerpunktmodul 2: Historische-theoretische Spezialisierung		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	12 LP								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 360 h		Kontaktzeit (60/90/120 h); Selbststudium (300/270/240 h): Das Verhältnis variiert je nach Art und Anzahl der gewählten Lehrveranstaltungen						
Moduldauer	1-2 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Lehrform: Oberseminar, Hauptseminar, Lektüreseminar, Vorlesung. Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion/Sitzungsmoderation/Referat/Protokoll. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Da bei den Schwerpunktmodulen als Qualifikationsziel die individuelle Profilierung der Studierenden im Vordergrund steht, ist die Zusammensetzung der Lehrveranstaltungen je nach individueller Entscheidung vorzunehmen.								
Studienleistung (unbenotet)	Je nach Wahl der Veranstaltung: schriftliche Analyseaufgaben, wenn im Seminar 6 LP erworben werden; schriftlicher Test in der Vorlesung; Portfolio								
Modulinhalt	Die beiden Schwerpunktmodule dienen der individuellen Spezialisierung in einem (Zeit-)Bereich der Basismodule. Die Studierenden können a) einen weiteren literarhistorischen Schwerpunkt aus den (Zeit-)Bereichen der Basismodule setzen, b) den bisher gewählten ersten Schwerpunkt vertiefen oder c) einen theoretischen Schwerpunkt aus dem Ergänzungsmodul wählen. Die Lehrveranstaltungen werden von den Studierenden aus dem Lehrangebot des Studienganges M.A. Deutsche Literatur bzw. B.A. Germanistik (außer aus den Einführungs- und Proseminaren) sowie aus ausgewiesenen Lehrveranstaltungen des M.A. Literatur- und Kulturtheorie entsprechend des gewählten historischen oder theoretischen Schwerpunkts selbständig kombiniert. Das zweite Schwerpunktmodul bietet den Studierenden durch die Wahlmöglichkeiten in historischer wie theoretischer Hinsicht die optimale Ausbaumöglichkeit ihrer Spezialisierung.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden können in ihrem individuellen Schwerpunktbereich aktuelle Forschungsprobleme analysieren und selbständig Forschungshypothesen erstellen. Sie vertiefen in der umfassenden Kenntnis der historischen oder theoretischen Konzepte ihres Schwerpunktbereichs ihr individuelles Profil.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung) (Mehrere Kombina- tionen möglich)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungs- form</i>	<i>Prüfungs- dauer</i>	<i>Benotungs- system</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Oberseminar mit Portfolio</i>	<i>S</i>	<i>f</i>	<i>2</i>	<i>9</i>	<i>H*</i>	<i>-</i>	<i>b</i>	<i>100</i>
	<i>Ober-/Hauptseminar ohne Portfolio</i>	<i>S</i>	<i>f</i>	<i>2</i>	<i>6</i>	<i>kP</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>0</i>
	<i>Ober-/Haupt-/Lektüre- seminar ohne Analyse- aufgabe</i>	<i>S</i>	<i>f</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>kP</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>0</i>
	<i>Vorlesung</i>	<i>V</i>	<i>f</i>	<i>2</i>	<i>3</i>	<i>kP</i>	<i>-</i>	<i>-</i>	<i>0</i>
Verwendbarkeit	Voraussetzung für das Prüfungsmodul. Die Modulnote aus DLT-MA-06 oder DLT-MA-05 bildet 10 % der Master-Gesamtnote.*								
Teilnahme- voraussetzungen	-								
	* Es muss mindestens eine Modulprüfung in DLT-MA-05 oder in DLT-MA-06 abgelegt werden. Sollten in beiden Modulen Modulprüfungen erbracht werden, entscheidet der/die Studierende, welche Modulnote in die Endnote einfließt.								

3.3. Module des Studienbereichs Ergänzung, Vertiefung, Praxis

Modulnummer: DLT-MA-07	Modultitel: Ergänzungsmodul: Theorie der Literatur und Literaturgeschichte		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	9 LP								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 270 h	Kontaktzeit: 60 h	Selbststudium: 210 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lernformen	Lehrform: Oberseminar (2 SWS, 6 LP), Vorlesung (2 SWS, 3 LP). Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion/Sitzungsmoderation/Referat/Protokoll. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest.								
Studienleistung (unbenotet)	Schriftlicher Test in der Vorlesung								
Modulinhalt	Das Ergänzungsmodul ‚Theorie, Ästhetik, Poetik‘ ermöglicht es den Studierenden, die historisch-diachrone Perspektive der Basismodule durch die theoretische Perspektive zu ergänzen. Behandelt werden Theorien der Literatur und Literaturgeschichte, Epochenkonzepte sowie deren Kritik, Geschichte und Theorie der Ästhetik und Poetik, Gattungsgeschichte und -theorie sowie Methodengeschichte und Interpretationstheorie. Da für die historische Perspektive besonders relevant, werden ebenso die Korrelation von Literatur- und Kulturtheorie, die Möglichkeiten des Literatur- und Kulturvergleichs sowie die Alteritätsforschung fokussiert.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, literarhistorisches Textwissen mit systematischem Theoriewissen methodisch differenziert zu verknüpfen und die Verknüpfung für die Analyse reflektiert zu nutzen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Oberseminar</i>	S	o	2	6	H*	-	b	100
	<i>Vorlesung</i>	V	o	2	3	kP	-	-	0
Verwendbarkeit	Voraussetzung für das Prüfungsmodul								
Teilnahmevoraussetzungen	-								
	* Die genaue Ausgestaltung der Studien- und Prüfungsleistungen obliegt dem jeweiligen Dozenten. Die Hausarbeit kann durch eine Klausur oder ein Portfolio ersetzt werden.								

Modulnummer: DLT-MA-08	Modultitel: Erweiterungsmodul 1 (frei): Forschung und Praxis		Art des Moduls: Pflicht							
ECTS-Punkte	15 LP									
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 450 h	Kontaktzeit (60/90/120/150 h); Selbststudium (300/330/360/390 h): je nach Zusammensetzung des Moduls aus verschiedenen Lehr- und Lerntypen								
Moduldauer	1 Semester									
Häufigkeit	Jedes Semester									
Unterrichtssprache	Deutsch oder eine moderne Fremdsprache									
Lehr- /Lernformen	Lehrform: Oberseminar, Hauptseminar, Lektüreseminar, Vorlesung, Colloquium. Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion/Sitzungsmoderation/Referat/Protokoll. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest. Ergänzend oder alternativ: Praktikum/ Projektarbeit									
Studienleistungen (unbenotet)	Die Studienleistungen richten sich nach den gewählten Veranstaltungstypen. Ergänzend oder alternativ: Praktikums- u./o. Projektdurchführung; Praktikums- u./o. Projektbericht (Themenbereich, ggf. Theoriekonzeption, Ausführungsverlauf, Ergebnisse etc.).									
Modulinhalt	<p>Modul DLT-MA-09 bietet den Studierenden die Möglichkeit,</p> <p>a) berufsorientierende Akzente zu setzen durch die Realisation eines Praktikums in einem Verlag, einem Archiv oder einer anderen ggf. öffentlichen Einrichtung des kulturellen Lebens. Die Anrechnung erfolgt dabei nach dem herkömmlichen Schlüssel von 30 h.= 1LP. Eine vollständige Praxis-Nutzung des Moduls entspräche einem dreimonatigen Praktikum.</p> <p>b) mit einem Berufsziel innerhalb des akademischen Betriebs die Möglichkeit zu nutzen, unter Anleitung eines prüfungsberechtigten Dozenten eine AG, ein Tutorium etc. im B.A.-Studiengang ‚Germanistik‘ oder im M.A.-Studiengang ‚Deutsche Literatur‘ zu konzipieren und durchzuführen. Des Weiteren können die Studierenden in selbständiger Vorbereitung, Planung und Ausführung eine wissenschaftliche Leistung erbringen, zum Beispiel durch Anfertigen eines Aufsatzes, Veranstaltung eines Workshops oder Organisation einer fachlich einschlägigen Ausstellung. Die Anrechnung erfolgt dabei nach dem herkömmlichen Schlüssel von 30 h.= 1 LP.</p> <p>c) ein Auslandssemester zu absolvieren. Die hier erworbenen LP werden nach dem gängigen Verfahren der internationalen Verrechnung erworben.</p> <p>d) die Auseinandersetzungen mit bisherigen Forschungsfeldern durch den Besuch von weiteren Vorlesungen und Seminaren aus dem Lehrangebot innerhalb des M.A.-Studiengangs ‚Deutsche Literatur‘ bzw. ausgewiesener Veranstaltungen des M.A.-Studiengangs ‚Literatur- und Kulturtheorie‘ oder aus Lehrveranstaltungen des B.A.-Studiengangs ‚Germanistik‘ (außer aus den Einführungs- und Proseminaren) zu intensivieren. Das entsprechende Lehrangebot wird im Rahmen einer Modulzuordnung jedes Semester zur Verfügung gestellt.</p>									
Qualifikationsziele	Im freien Erweiterungsmodul können die Studierenden wissenschaftliche wie berufspraktische Arbeitsformen in weitestgehender Eigenregie realisieren. Dabei können sie sowohl in akademischen wie in freien wirtschaftlichen Kontexten das bisher erworbene Wissen erproben. Die Studierenden sind dazu in der Lage, die erworbene Profilbildung im Licht der jeweiligen Berufspraxis zu bewerten.									
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotung</i>	<i>Beurteilung</i>	<i>Mo-</i>
	<i>Praktikum (5 Wochen à 36 Std.)</i>	-	f		6	kP	-	-	-	
	<i>Veranstaltung eines Workshops</i>	-	f	-	6	kP	-	-	-	
	<i>Oberseminar mit Portfolio</i>	S	f	2	9	kP	-	-	-	
	<i>Ober-/Hauptseminar ohne Portfolio</i>	S	f	2	6	kP	-	-	-	

	<i>Ober-/Haupt-/Lektüreseminar ohne Analyse-aufgabe</i>	S	f	2	3	kP	-	-	-
	<i>Vorlesung/Colloquium</i>	V/C	f	2	3	kP	-	-	-
Verwendbarkeit	Voraussetzung für das Prüfungsmodul								
Teilnahme-voraussetzungen	-								

Modulnummer: DLT-MA-09	Modultitel: Erweiterungsmodul 2* (interdisziplinär): Text und Kontext		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	15 LP								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 450 h	Kontaktzeit (60/90/120/150 h); Selbststudium (300/330/360/390 h): Das Verhältnis variiert je nach Zusammensetzung des Moduls aus verschiedenen Lehr- und Lerntypen							
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch oder eine moderne Fremdsprache								
Lehr- /Lernformen	Lehrform: Oberseminar, Hauptseminar, Proseminare, Lektüreseminar, Vorlesung, Colloquium. Lernformen innerhalb der Seminare können sein: Plenumsdiskussion/Sitzungsmoderation/Referat/Protokoll. Die jeweiligen Lernformen legt die Seminarleitung fest.								
Studienleistung (unbenotet)	Studienleistungen wie SWS richten sich nach den gewählten Veranstaltungstypen.								
Modulinhalt	Im interdisziplinären Erweiterungsmodul ist den Studierenden die Möglichkeit gegeben, Veranstaltungen außerhalb der germanistischen Literaturwissenschaft zu besuchen, die Synergieeffekte für das Studium ihres eigenen Faches und ihrer Schwerpunktbildung versprechen: etwa aus den Bereichen der Geschichte, Philosophie, Theologie, Kunstgeschichte und Rhetorik, aus dem Bereich anderer Literaturwissenschaften, der Sozial- und Verhaltenswissenschaften usw.								
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, eine interdisziplinäre Perspektive einzunehmen und von hier aus kritische Fragen zu entwickeln. Sie können ‚benachbarte‘ Fachkulturen mit der ‚eigenen‘ Fachkultur in einen fruchtbaren und kritischen Dialog bringen und so Synergieeffekte erzeugen, die über den bloßen disziplinären Rahmen hinausreichen.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Pro-/Lektüreseminar in affiner Disziplin</i>	S	f	2	3/6	kP	-	-	0
	<i>Ober-/Hauptseminar in affiner Disziplin</i>	S	f	2	3/6/9	H	-	ub	0
	<i>Vorlesung/Colloquium in affiner Disziplin</i>	V/C	f	2	3	kP	-	-	0
Verwendbarkeit	Voraussetzung für das Prüfungsmodul								
Teilnahme-voraussetzungen	-								
	* Alternativ kann im Rahmen dieses Moduls auch eine Fortführung der Inhalte und Qualifikationsziele des Erweiterungsmoduls 1 (DLT-MA-08) durchgeführt werden. In diesem Fall gelten dieselben Bedingungen wie in DLT-MA-08.								

3.4. Module des Studienbereichs Master-Prüfung

Modulnummer: DLT-MA-10	Modultitel: Prüfungsmodul		Art des Moduls: Pflicht						
ECTS-Punkte	30 LP								
Arbeitsaufwand - Kontaktzeit - Selbststudium	Arbeitsaufwand: 900 h	Kontaktzeit: 0 h	Selbststudium: 900 h, davon: Masterarbeit: 600 h mündl. Prüfung 300 h						
Moduldauer	1 Semester								
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester								
Unterrichtssprache	Deutsch								
Lehr- /Lern- und Benotungsformen	Lehrform: Einzelbetreuung Lernform: Selbststudium								
Modulinhalt	<p>Das Prüfungsmodul dient der abschließenden Kompetenzüberprüfung – es besteht aus einer Masterarbeit und einer mündlichen Abschlussprüfung. Das Thema der Masterarbeit muss im individuellen Schwerpunktbereich der/des Studierenden liegen. Die Masterarbeit ist entsprechend den Regelungen im allgemeinen Teil der Prüfungsordnung (§ 17) anzufertigen. Sie soll einen Umfang von ca. 80 Seiten mit ca. 350 Wörtern pro Seite haben. Bearbeitungszeit: 4 Monate.</p> <p>Gegenstand der abschließenden mündlichen Prüfung sind vier Themengebiete, wobei mindestens zwei aus dem für die M.A.-Arbeit gewählten Schwerpunktbereich stammen müssen. Ein Teil des Prüfungsgesprächs kann sich auf die Ergebnisse der Masterarbeit beziehen.</p>								
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind in der Lage, zentrale Fragestellungen des Fachgebietes ‚Deutsche Literatur‘ innovativ zu entwickeln, den aktuellen Forschungsstand kritisch zu bewerten, eigenständige Hypothesen aufzustellen und Lösungen anzubieten sowie die Ergebnisse sowohl schriftlich als auch mündlich angemessen zu präsentieren.								
Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten/ Benotung (ggf. Gewichtung)	<i>Titel</i>	<i>Art der Lehrform</i>	<i>Status</i>	<i>SWS</i>	<i>LP</i>	<i>Prüfungsform</i>	<i>Prüfungsdauer</i>	<i>Benotungssystem</i>	<i>Berechnung Modulnote</i>
	<i>Masterarbeit</i>	-	o	-	20	H	-	b	2/3
	<i>mündl. Prüfung</i>	-	o	-	10	P	60 Min.	b	1/3
Verwendbarkeit	Abschluss des M.A-Studiums								
Teilnahmevoraussetzungen	Erfolgreiches Bestehen von drei der vier Basis-, dem Ergänzungs- und zwei Schwerpunktmodulen (ins. 60 LP); Erreichen der 30 LP in den Erweiterungsmodulen.								
	* Die Modulnote bildet 50% der Master-Gesamtnote.								